

Bürgerpflicht 4. Auf sich zukommen lassen

Lass doch alles einfach auf dich zukommen!
Stelle dich keinen Hindernissen in den Weg!*

Sei großzügig gegen dich selbst:
Akzeptiere das Unabwendbare, damit es
auch wirklich unabwendbar wird!

Wozu willst du Zeilen schlagen,
die sich auf und klären möchten?
Hör doch endlich auf zu klagen,
füge dich dem Wahren, Echten –
dann bist du kein Hindernis mehr, sondern...?

Was kommt denn schon groß auf uns zu?
Nichts, was nicht früher auch schon... =
saudummer Allgemeinplatz, der immer wieder
gerne genommen wird von den Opfern in spé!
Er hört sich sooo harmlos an, das ist guut!

Nimm also kein Reiß, noch Aus,
bleib nicht im Lande und ehre dich kläglich!
Überlass‘ das Feld dem auf uns Zukommenden.
Das ist brav und nett – liebet eure Feinde
und seid allzeit bereit für jeden Blödsinn! Ahoi!

*Roland Walter „ich stelle mich sämtlichen
Hindernissen in den Weg“.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)